

## Liebe LeserInnen !

„Wer immer offen ist, kann nicht ganz dicht sein!“ Ein schönes Zitat, oder ?! Wenn mich manchmal etwas nervt, dann sind das Menschen, die 24 Stunden am Tag spirituell, esoterisch und selbsterfahren sein müssen und redselig dafür sorgen, dass das wirklich auch jeder mitkriegt. Gibt nichts Schlimmeres! Hat Spiritualität denn nichts Stilles, Heiliges und Intimes mehr? Kennen Sie auch so Leute, die einen immer gleich beraten, therapieren und heilen möchten, obwohl man ihnen gar nichts getan hat? Schrecklich oder?! In seltenen Fällen hat das einen gewissen Unterhaltungswert, aber meistens ist es doch furchtbar langweilig, wenn Leute ungefragt ihre ganze persönliche Selbsterfahrung und bedeutungsvollen, esoterischen Schnick-Schnack von sich geben. Es legt einem ja auch nicht jeder, jederzeit sein ganzes Sexualleben, inkl. Vorlieben und bizarrer Praktiken, vor die Füße. Es ist schon gesund, gut und richtig, wenn manche Dinge intim und persönlich bleiben und unter Ausschluss der Öffentlichkeit, zur rechten Zeit, am rechten Ort abgehandelt werden. Im Lotus Cafe, einem ansonsten wunderbaren, erfolgreichen, ganzheitlichen Internet-Forum, bekomme man auch oft derlei persönliches Material öffentlich zu lesen. Meistens bin ich froh, dass ich gerade nicht mit diesen Leuten in einem realen Cafe sitzen muss. Man merkt es ja auch gleich, wenn jemand viel zu viele spirituelle Gedanken in seiner Persönlichkeit hat. Meistens macht das dann nicht soviel her. Ein guter Spirit kann durch eine Person hindurch strahlen und sich kreativ im Weltlichen manifestieren und ausdrücken. Das ist dann ganz wunderbar und braucht nicht viele Worte. Aber wie oft wird das Spirituelle, Esoterische und Selbsterfahrene bedeutungsvoll missbraucht, um ein armes Ego hochzupushen, das möglicherweise ansonsten einfach nichts zum Angeben oder Identifizieren hat?! Oder letztlich nur Sex, Berührung und Aufmerksamkeit will und neurotische Umwege dafür in Kauf nimmt bzw. sich im Namen der Erleuchtung unbedingt selbst verbessern will, um sich zwischendrin ein wenig liebenswerter zu fühlen. Da sind mir offensichtliche Angeber meistens lieber, solange ich nicht mit ihnen in den Urlaub fahren muss. Apropos: Der Unterhaltungswert wird meist, wenn es um spirituelles Wachstum geht, sträflich unterschätzt und falsch eingeordnet. Ich mag jedenfalls keine Langeweile. Auch nicht mit den besten spirituellen Absichten.

Viel Licht und Liebe wünscht  
Vismay Georg Huber

- 4 **Lebenskunst -  
Umgang mit der Krise**
- 6 **Lebenskunst -  
Die Stimme – das stärkste  
Heilmittel**
- 8 **Kunterbunt ins  
Hier & Jetzt**
- 13 **Veranstaltungskalender**
- 22 **Das gewisse Etwas -  
Umgang mit der Krise II**
- 24 **Fragebogen für  
Lebenskünstler -  
Agnès Pfeiffenthaler**
- 25 **Adressverzeichnis**
- 28 **Mediales**
- 29 **Bücher**
- 31 **Kleinanzeigen**
- 34 **Impressum**
- 34 **Das letzte Wort**

**Titelphoto:  
Ulf Goebel**

